

Unrecht bleibt Unrecht

Wie würden Sie reagieren,

... wenn plötzlich Soldaten in Ihrem Obstgarten erscheinen, mit Planieraupen Ihre Bäume entwurzeln und mitten durch Ihr Grundstück eine 8 m hohe Mauer errichten würden?

... wenn Sie von Soldaten aus Ihrem Haus vertrieben und dann Angehörige einer anderen Religionsgruppe einziehen würden?

... wenn von Ihrem Dorf zweidrittel der umgebenden landwirtschaftlichen Nutzfläche entschädigungslos enteignet und mit einem militärisch gesicherten hohen Zaun abgetrennt und alle friedlichen Protestdemonstrationen mit Tränengas und Schusswaffen brutal unterdrückt würden?

... wenn Sie sich in Ihrem Land nicht mehr frei bewegen könnten, sondern überall Straßensperren errichtet würden, die Sie nur mit besonderer, aber nur selten erteilter Genehmigung passieren dürfen?

... wenn Ihnen eine Baugenehmigung für die Schaffung von mehr Wohnraum für Ihre Familie verweigert wird, um die Vermehrung Ihrer Bevölkerungsgruppe zu verhindern?



Zerstörung palästinensischer Wohnungen am 5.2.2013 in Beit Hanina bei Jerusalem. Für die Evakuierung hatten die Familien gerade 10 Minuten Zeit.

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.561601967183445.130351.136634796802298&type=1>

... wenn aber den Mitgliedern einer illegal eingewanderten privilegierten Bevölkerungsgruppe auf entschädigungslos enteignetem Land großzügige Baugenehmigungen erteilt werden?

... wenn Ihr Haus einschließlich Ihres gesamten Hausrats mit Planieraupen zerstört würde, weil ein Hausbewohner eine Straftat begangen hat oder deren nur verdächtigt wird?

... wenn Ihrer hochschwangeren Frau an einem Straßenkontrollpunkt die Weiterfahrt zu einem Krankenhaus verweigert wird, Ihre Frau ihr Kind unter den Augen der mitleidlosen Soldaten am Straßenrand zur Welt bringen muss und das Kind mangels ärztlicher Versorgung dann stirbt?

... wenn Ihre Kinder wegen einer oft wochenlangen Ausgangssperre nicht zur Schule gehen und auch nicht vor dem Haus spielen dürfen, weil sie sonst erschossen werden können?

... wenn Ihr Mann oder Ihr Vater plötzlich verhaftet, in ein anderes Land verschleppt und ohne die Angabe von Gründen und ohne Anklage monate- oder jahrelang durch so genannte Verwaltungshaft inhaftiert wird?

... wenn es Ihnen als einem deutschen Christen nicht erlaubt würde, eine deutsche Jüdin oder Muslema zu heiraten, so wie es einem nichtjüdischen Israeli nicht erlaubt wird, eine jüdische Israelin zu heiraten?



Die Reaktion palästinensischer Kinder, die gerade aus der Schule nach Hause zurückgekehrt sind, auf die Zerstörung ihrer Wohnung am 5.2.2013 in Beit Hanina bei Jerusalem durch die israelische Besatzungsmacht. Unvorstellbare Erlebnisse, die nicht ohne prägende Schäden bleiben werden! (Siehe Foto auf der Vorderseite)

... wenn Sie oder ein Familienmitglied verhaftet und zu langen Haftstrafen wegen Mitgliedschaft in einer illegalen Vereinigung verurteilt werden, obwohl diese Vereinigung zum Zeitpunkt der Verhaftung noch nicht als illegal bezeichnet wurde?

... wenn ein Krankenhausbesuch von der Mitarbeit mit einem Geheimdienst zwecks Ausspähung Ihrer Mitmenschen, die dann oft der Ermordung durch den Geheimdienst zum Opfer fallen, abhängig gemacht wird?

... wenn Sie durch eine Besatzungsarmee Ihrer Freiheit, Ihrer Lebensgrundlagen, Ihrer Eigentums- und Menschenrechte sowie Ihrer Würde beraubt würden?

Könnten Sie sich widerspruchslos mit so einer Lebenssituation abfinden?

Der frühere israelische Ministerpräsident und langjährige Verteidigungsminister Ehud Barak sagte auf die Frage des israelischen Journalisten Gideon Levy, was er getan hätte, wenn er als Palästinenser geboren worden wäre: „Ich wäre einer terroristischen Organisation beigetreten. (I would have joined a terrorist organisation.)

**Treten Sie ein für die Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser.
Werden Sie Mitglied in der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft.**
